

**Zeitschrift:** Pamphlet  
**Herausgeber:** Professur für Landschaftsarchitektur, Christophe Girot, ETH Zürich  
**Band:** - (2023)  
**Heft:** 27: Terrain vogue

**Artikel:** Drehbuch : Landschaft ohne Bilder  
**Autor:** Schwarz, Marc  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1044298>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# D

DREHBUCH

## DREHBUCH. LANDSCHAFT OHNE BILDER

Marc Schwarz

Landschaft ist Raum, ist Bild, ist Narration. Landschaft ist eine viel-dimensionale Gestalt. Im hier pu-blizierten Drehbuch verhandeln V (Vito de Onto, ein in die Werbung abgestürzter Filmemacher) mit einer Freundin A (Audia Chanel, online) die aktuelle Lage. Sie waren beide wichtige Stützen von Rudolf Manz an der Dozentur für Raumerfassung und Raumdarstellung mit Video an der ETH Zürich, hatten sich aber nach ihrem Architekturdiplom 1997 aus den Augen verloren. An der Ver-anstaltung «Von Video & Wolken» (2022) von Christophe Girot haben sie ihre Leidenschaft für das Thema Bild und Landschaft wiederentdeckt.

FADE IN:

CLOSE-UP. GRUENES GLAS, WASSER PERLT.

Drei Bauern in historischer Tracht sind nur unscharf zu erkennen. Nutztiere neben und hinter ihnen verschmelzen mit dem Blau des Sees und den grüngrauweissen Bergen.

V

Aus der Traum.

V löst langsam die Etikette von der Flasche ab.

V

Na dann Prost!

EIN FENSTERLOSER, SCHWARZER RAUM. AUF DEM MONITOR FLIMMERT EINE TIMELINE. EIN SCHNITTPLATZ. TEXTAUSTAUSCH.

V textet auf seinem Handy.

V

Hab' grad eine Krise beim ST Projekt. Komm nicht weiter. Zuviele verschiedene Ansprüche. Jeder ist der Wichtigste.

A

Landschaft ist halt auch Tummelplatz von Scharlatanen.

Vs Daumen sausen über den Screen.

V

Klar. Emotionales Thema. Wir verfallen immer noch in eine ästhetische Andachtshaltung, wenn wir vor den berühmten Gärten stehen, die einst im Zeichen der Überlegenheit gegenüber der Natur gebaut wurden.

DER HINTERGRUND AUF V'S HANDY ZEIGT EINE GENERISCHE LANDSCHAFT. ROTE FELSEN IRGENDWO IN DEN USA.

A

Wow. Das Lied ist alt, der Text immer noch aktuell: Stehen wir IN der Welt oder GEGENÜBER der Welt?

V nimmt einen Schluck Bier und schreibt weiter...

V

Was wenn die Grundlagenforschung plötzlich die Regeln für Gestaltung setzen würde?

A

Dann wären wir am Ende.

V

Aber Landschaft ist viel zu komplex, um einfach geformt zu werden. Es braucht Expertise! Und einen Umgang mit der Komplexität.

Auf Vs Bildschirm tanzen die drei Punkte. A scheint etwas Längeres zu schreiben.

A

Die einen vertuschen ihre gestalterischen Entscheide und schieben sie den natürlichen Prozessen in die Schuhe. Die anderen beanspruchen eine umfassende gestalterische Hoheit, obwohl sie «nur» Teilaspekte bearbeiten. Stell Dir vor, ein Haustechniker übernimmt die Architektur des Hauses. Zufrieden mit der Lüftung?

V

Ja :)

A

:) Immer wenn ein neues Thema Beachtung erlangt, sind sie nicht weit. Die Besetzer. Gerade weil Landschaft so viele Themen beinhaltet. Von Identität bis Biodiversität: natürliche Prozesse, ingenieurtechnische Leistungen, kulturell konstruierte Bilder.. alles spielt mit, auch die Kinder wollen mitgestalten, und... und... und...

V

Ist gerade die Bildhaftigkeit von Landschaft ihr Fluch? Über Landschaft zu reden, ist einfacher als über ihre Bilder.

A

Bilder sind doch immer eine gute Grundlage für einen Dialog. An der Schule vielleicht, aber nicht in der realen Welt!

V

Du meinst da, wo alle über alles eine Meinung haben?

V schaut deprimiert auf seinen PC. Das Projekt will einfach nicht werden. Und wieder tanzen die Punkte. V schaukelt ungeduldig auf seinem Stuhl.

A

Yep. Wenn man der Werbung glauben will, ist die Natur bereits besetzt. Mit SUVs, Fahrrädern, gutem Schuhwerk, bunten Jacken und karierten Hemden.

V

Klingt jetzt aber sehr nach Klischee :D

A

Warst Du schon mal in Luzern an einem Weekend?  
 Der Weg raus aus dem Outdoor-Bereich in die  
 Landschaft lohnt sich. Dort wo niemand gerne  
 hingehet. Hier gibt es Kanäle, Leitungen, Schienen  
 und Strassen. Hier stinkts, lärmst und alles ist  
 so strukturiert.

V

Klingt nach einem Job für Architektur-  
 fotografie :)

A

Haha. Eben. Kante, Fläche, Objekt. Hier gelingt  
 kein Landschaftsbild. Zumindest keines, das viele  
 Liken werden.

V

Ausser #abandonedplaces ;p

A

Klar. Apokalyptische Romantik der Videogames.  
 Aber ohne Abenteuer und Zombies. Zu ungeschminkt  
 und banal ist hier die Energiegewinnung, der  
 Transport oder die industrielle MEKEF Produktion.

V

MEKEF?

A

Milch Eier Käse Energie Fleisch

V

Selbst erfunden?

A

Yep :)

V

Also wir kennen die Namen jeder einzelnen Kuh.  
 Und das gibt uns das Recht, sie töten zu lassen  
 oder so ähnlich. Auch brauch ich nicht zu sehen,  
 woher der Strom für mein Velo kommt.

A

Hauptsache die Ladestation in der Garage ist  
 preisgekröntes Design und das Tier über Monate  
 mit Bier eingerieben?

V

Autsch. Wow, bist du heute bissig!

A

Im Spiel mit Sehgewohnheiten und Konventionen kann es gelingen, Landschaft unsichtbar zu machen und ihre Bedeutung jenseits der Bilder anzusiedeln.

V

Hinaus aus der gerahmten Realität. Und ich ohne Kamera :(

A

Hinein in einen Diskurs über Veränderung. Die Zeit ist ein Schlüssel Landschaft lesen UND gestalten zu können,

V

wenigstens teilweise zu verstehen. Leute mögen keine Veränderung! Hast Du nicht die Bundesratswahl mitverfolgt? Wenn Veränderung dann zurück. Zurück in eine Schweiz, die es nie gab :)))

A

Kopf hoch, Schiller – Time will Tell, Wilhelm Tell. Jede Disziplin braucht ein gewisses Mass an Theorie, ein erweitertes Verständnis wie wir hierhergekommen sind, weshalb die gebaute beziehungsweise gewachsene Umwelt so ist wie sie sich hier und jetzt zeigt. Erst dann können wir weiterschreiben!

V scheint die Diskussion zu weit zu gehen. Eigentlich wollte er nur über seine Arbeit jammern. Die drei Punkte tanzen schon wieder auf seinem Screen.

A

Wir brauchen dringend mehr Systemverständnis. Und ein System, das uns Menschen nicht in den Mittelpunkt von Interessen stellt, sondern ins Zentrum der Lösungsfindung.

V

(Du referierst schon wieder.)

A

(Sorry..) Ein System mit Prozessen über Zeit.

V

Überparteilich!

A

Weshalb ist es so schwer, sich einzugestehen, dass die bisherigen Methoden im Umgang mit dem Landschaftsraum gescheitert sind?

V

Warum bist Du so negativ?

A

Hast Du schonmal aus dem Fenster geschaut? Du bist da, wo die Stadt aufhört und das Land nicht beginnt!

V schaut in seinem fensterlosen Raum umher. Er erinnert sich nicht, wann er das letzte Mal Tageslicht gesehen hat.

V

Also gut. Ich spiele mit. Landschaft ohne Bilder.

A

Aber bitte mit Gestaltung!!!!!

V öffnet ein weiteres Bier. A scheint schon wieder im Schreibrausch zu sein.

A

Gebt den gestalterisch kompetenten LandschaftsarchitektInnen die Federführung! Und das, bevor über den Erhalt historischer Landschaftsbilder, den Bau von Strassen, das Schaffen von Bike-Pisten, Skistrassen und Golfplätzen oder das Erschliessen von Wildruhezonen gesprochen wird.

V

Was gefällt Dir nicht an unserer Trilogie: Wirtschaft, Partizipation und Wahnsinn? :)))

A

Die komplexe Überlagerung der vielen Anforderungen an die Freiräume MUSS gestaltet sein!

V

Sonst bleibt's halt wie's ist. Ein zufälliges Ergebnis von partikularen Interessen. Die lauteste und/oder die reichste Stimme gewinnt.

A

Uns läuft die Zeit davon! Es geht nicht darum etwas schön zu machen. Vor allem nicht darum, etwas zu vertuschen!

V

Schon verstanden.

A

Wenn's zu langsam geht, müssen sich die LandschaftsarchitektInnen die Federführung HOLEN!

V

Wow. Jetzt wird's politisch.

A

Landschaft ist politisch!

V wird's zu ernsthaft. Das Batteriesymbol leuchtet rot. Der Akku ist fast leer. V ist leicht beschwipst.

V

Gutes Bier schmeckt auch ohne Etikette.

A

Was?

V

Nix. Landschaft ohne Bilder heisst für mich keine Arbeit mehr.

A

Falsch.

V

Film heisst Bilder. Ganz viele, schnell hintereinander.

A

Klar. Aber womit beginnen die meisten Filmprojekte?

V nimmt einen Schluck aus der dritten Flasche.

A

???

V

Mit einem Drehbuch!

A

Yep. Dann schneid mal schön an Deinem Film für Schweiz-Tourismus weiter :)

V

F\*\*k!!!!

FADE OUT